

..Oh du~.. Verdammte.. HEILIGE SCH-!!!

Weihnachten bei den Heart-Piraten und den Kid-Piraten

Von blackNunSadako

Epilog Erzähler-Sicht `Wie ein ganz normaler Tag` (Genre: Humor)

..Und so neigte sich der 24. Dezember dem Ende zu und der 25. Tag brach heran.

Beinahe schien es, als ob die gestrigen Ereignisse niemals stattgefunden hätten, wären nicht einzelne Hinweise auf diese hinterblieben.

Die dichten Wolken bedeckten den nächtlichen Himmel, das schimmernde Weiß fiel weiterhin stumm auf das Deck beider Schiffe, während alle Besatzungs-Mitglieder längst schliefen.

..Jeder von ihnen an einem anderen Ort, jeder von ihnen auf seine ganz spezielle Art und Weise...

~*~

Einige Männer lagen quer in der verwüsteten Bar verteilt und nahmen mit dem harten Holz-Boden Vorlieb. Andere hatten es zumindest versucht, ihren schwerfälligen Körper in Richtung der Schlaf-Räume zu bewegen und sind bei dem Versuch kläglich gescheitert, sodass diese nun verstreut auf den Gängen ruhten.

Die mühevoll angebrachte Dekoration war schon lange nicht mehr dort, wo sie mal war.

Einige der Lichter-Ketten waren an dem Abend zu Schaden gekommen, ihnen fehlten einzelne kleine Lampen, die wohl unter dem schweren Schuh-Werk der Betrunkenen nachgegeben hatten. Ab und an flackerten die hinterbliebenen bunten Lichter unkontrolliert auf, zeigten einen letzten Lebens-Willen und erloschen alsbald wieder,

da sie seit längerem schon nicht mehr richtig funktionierten.

Die Dielen wurden bedeckt von dem übrig gebliebenen Essen, welches an dem hölzernen Untergrund haftete und diesen mit einer undefinierbaren Farbe schmückte.

Aus den Musik-Dialen drangen seit geraumer Zeit bereits völlig verzerrte Töne, die aber allesamt von dem lauten Schnarchen der Trunkenen übertönt wurde.

Teile der hölzernen Möbelierung gesellten sich zu den Schlafenden, einige zerteilte Bar-Tische, sowie Hocker verzierten den Boden.. wobei auch eine der Eck-Bänke aus ihrer Verankerung gerissen wurde.

..Das Einzige, was neben der nach Alkohol riechenden, verbrauchten Luft, noch stand, war der grüne Flaschen-Turm.. vollkommen unbeschadet und in seiner vollen Pracht...

~*~

In der Küche der Heart-Piraten.

Die Kühlschrank-Tür stand weit offen, die Fächer der Gerätschaft waren ausnahmslos leer geräumt.

Warf man einen Blick auf die unordentliche Theke, konnte man den großen Haufen, der aus verschiedenen Lebens-Mitteln bestand, erkennen, den der orangehaarige Hobby-Koch zuvor geformt hatte. Doch schien dieser währenddessen zu müde zum Vollenden seines Gerichtes geworden zu sein und ließ es daraufhin einfach dort stehen.

In der Mitte des Raumes lag eine einzige, ausgebreitete Schlaf-Matte, auf der der brummelnd-schlafende weiße Bär alle viere von sich streckte.

"..*brummel* ..Pfoten weg.. *murmel* ..mein Futter-Bunker.. *brummel*.."

Die zierliche dunkle Nase des tierischen Vizen zuckte einige Male, seine Vorder-Pfoten ballten und öffneten sich in einer langsamen Bewegung, ehe sich auf seiner Schnauze ein deutliches Schmunzeln abzeichnete.

"..*murmel* ..Mhmmm.. ..Schollolade.. *brummel*.."

Links neben ihm ruhte, locker in sein Fell geklammert, der, in seinen kindlichen Träumen verweilende, kichernde Heart-Pirat. Sein immerzu strahlendes Lächeln verließ seine Lippen selbst im Schlaf nicht und war deutlich in seinem Gesicht zu

sehen.

Er drückte seinen Kopf weiter in das weiche Haar seines Freundes und schrie dann urplötzlich los.

"Whoaaaaa!", erhob er seine Stimme lautstark im Tief-Schlaf und war ebenso schnell wieder verstummt, was niemanden der Anwesenden zu stören schien.

Rechts, einige Zentimeter Abstand haltend, döste der Mann, der seine große Fledermaus-Umhang zuvor über die beiden Heart-Piraten gelegt hatte. Stattdessen reichte ihm die Wärme seines felligen Nachbarn, dessen Körper eine immerzu hohe Temperatur ausstrahlte.

Seine Schlaf-Haltung glich einer wahren Grazie, doch verlor die Gesamt-Erscheinung, durch die dick aufgetragene grünliche Creme, die an seinen Gesichtszügen haftete, sowie der übergroßen knalligen Schlaf-Maske, die seine Augen überdeckte, jeglichen Anmut wieder.

Nur einer schleichte sich durch die Gänge des gelben U-Bootes und steuerte langsam-schlurfend auf die Küche zu.

Auch er schlief tief und fest, doch bewegten sich seine Beine wie von selbst, da sie dem, für ihn wohl-duftenden Geruch, gefolgt waren.

Seine, mit Nähten übersäten, Mund-Winkel verzogen sich zu einem breiten Grinsen, während er den Duft tief durch seine gerümpfte Nase einsog und Zombie-ähnlich, mit locker nach vorne gestreckten Armen, auf die schmutzige Theke zustolperte.

..Seine immerwährende Suche schien von Erfolg gekrönt zu sein, als er vor der Ablage zum Stehen kam, sein schläfrig-schwankender Körper nach vorne kippte und sein übergroßes Grinsen letztlich in der breiigen Masse eintauchte...

~*~

Weiter hinten, auf dem langen Gang des U-Bootes, in dem einzigen Doppel-Zimmer, das es an Bord gab.

Auf dem Nacht-Tisch lag die beschriftete Kappe, neben ihr die blau-weiß gestreifte Maske, deren Besitzer sie achtlos dort liegen ließen.

In einem der beiden Betten lagen sie, keiner von ihnen hatte die Position, die sie vor dem Schlafen eingenommen hatten, gewechselt.

Der Heart-Pirat schlief friedlich auf dem, ihn haltenden, Arm, lächelte seelig vor sich hin und konnte endlich den Schlaf nachholen, der ihm die letzten Tage verwehrt blieb. Die silberne Kette ragte hinter seinem Kragen hervor und der schimmerne Anhänger ruhte auf dem hellen Stoff, der seine Schulter bedeckte.

Der blonde Vize, der neben ihm lag, war ebenso froh über den lang ersehnten Schlaf, sein schmunzelndes Gesicht wurde von dem aufgeschlagenen Buch verdeckt, welches er zuvor akribisch in sein Gedächtnis gebrannt hatte.

Nichts konnte die beiden Piraten wecken, absolut nichts hätte sie dazu gebracht, ihre Position zu verlassen.

Es sollte auch nichts geben, was ihre Wiedervereinigung gefährden könnte..

..Eigentlich.

Das verräterische Foto, welches der Blonde zwischenzeitlich schon wieder vergessen hatte, lugte aus einer seiner Hosen-Taschen heraus und wartete nur darauf, erneut Beachtung geschenkt zu bekommen.

Langsam.. wie in Zeit-Lupe gleitete es aus seinem behüteten Versteck.. ehe es ebenso schleichend zu Boden segelte und dort, mit der bedruckten Seite nach oben zeigend, liegen blieb...

~*~

In der Kapitäns-Kajüte konnte man ein wahrlich seltenes Bild betrachten.

Der immerzu unter Schlaf-Mangel leidende Heart-Piraten Kapitän besaß wohl in diesem Augenblick den tiefsten Schlaf von ihnen allen.

Sein Körper, der die Ruhe dringend nötig hatte, da die nächtliche Aktivität, die er mit dem anderen Kapitän getätigt hatte, sehr wohl ihren Preis forderte, lag neben dem des Rothaarigen, der ihn nah an seinen eigenen drückte.

Der sonst so unruhige Schlafende hatte nicht einen einzigen Muskel bewegt, seit sein schwarzhaariger Gegenüber neben ihm verweilte.

..Doch dann geschah etwas, was niemand von ihnen erwartet hätte...

Eustass Captain Kid schwang, völlig unerwartet, seinen Körper kraftvoll aus dem Bett, warf sich mit einer lockeren Hand-Bewegung seinen prachtvollen Mantel über die Schultern und steuerte dann unbeirrt auf die Kajüten-Tür zu.

Den Schlaf des Schwarzhaarigen störte der abrupte Akt nicht, ebenso wenig weckte ihn die zugeschmissene Kajüten-Tür. Er vergrub seinen Kopf weiter in den Kissen, ein deutliches Schmunzeln zierte sein Züge..

..während der Kapitän der Kid-Piraten bereits durch die langen Gänge stiefelte und ein ganz besonderes Ziel ansteuerte. Seine Augen hielt er weiterhin geschlossen, doch seine Fäuste waren geballt und bereit zum Einsatz...

~*~

Die außergewöhnlichen Schlaf-Gewohnheiten des rothaarigen Kapitäns, waren unter all seinen Männern nur allzu bekannt.

Kaum einer wusste, was für `Vorkehrungen` die Kid-Piraten stets treffen mussten, um in Ruhe ihre nächtliche Erholung finden zu können.

Da ihr Kapitän eine beachtliche Stärke, ebenso eine gefährliche Teufels-Frucht und immerzu wachsame Instinkte besaß, war es unter den Rängen üblich, ihrem leicht reizbaren Kapitän an Tagen, an denen er mit einem falschen Fuß, oder gar mit beiden, aufgestanden war, gewissentlich aus dem Weg zu gehen.

Die Nächte waren da keine Ausnahme, im Gegenteil, es war die Zeit, in der der ausdauernde Körper, welcher über den Tag hindurch reichlich Energie durch den aufbrausenden Charakter des Rothaarigen entbehren musste, besonders viel Ruhe benötigte.

Niemand der Anwesenden, die sich in diesem Augenblick in der Bar befanden, hatte damit gerechnet, dass sie bald Besuch bekommen sollten..

..Niemand ahnte, dass sich ihr Kapitän andersweitig Erholung, bereits vor seinem Schlaf, beschafft hatte und deswegen nun einiges an Kraft-Reserven besaß..

..Doch alle realisierten sie es in dem Moment, als die donnernden Fäuste durch das Holz der geschlossenen Bar-Tür krachten.

`BAMM` `BAMM`

Zwei Löcher schmückten die Tür, die im nächsten Augenblick machtvoll eingetreten wurde.

Keinen der Männer interessierte es, wieso ihr Kapitän gerade dieses Ziel angesteuert hatte. Es war ihnen genau in der Sekunde egal geworden, als sie bemerkten, dass ihr unzurechnungsfähiger, Schlaf-wandelnder Kapitän mit seinen polternden Stiefeln auf ihre Reihen zutrat.

Sofort waren die Betrunkenen hell-wach und nüchtern, rissen ihre Augen weit auf und flohen augenblicklich. Sie begaben sich außerhalb der Schuss-Linie und machten ihrem Befehlshaber den Weg frei.

Die ängstlichen Männer pressten sich in einer Vielzahl an die linke Wand der Räumlichkeit, niemand von ihnen wagte es, einen Mucks von sich zu geben und so ihren Raubtier-Instinkt-besitzenden Kapitän auf sie aufmerksam zu machen.

Ihre geweiteten Augen verfolgten jeden einzelnen Schritt ihrer tickenden Gefahren-Quelle, während sie stumm ihre Lippen bewegten und Stoß-Gebete Richtung Himmels-Inseln schickten.

Der Augenblick, in dem der Kapitän sicheren Schrittes auf die Theke zusteuerte, schien für sie ewig anzudauern.. solange, bis der Erste unter ihnen einen leisen Flucht-Versuch Richtung der zerstörten Tür wagte.

Langsam.. schleichend und übermäßig vorsichtig bahnte er sich einen Weg in die Freiheit, woraufhin ihm die Gruppe, die in einer Reihe an der Wand entlang pirschte, wortlos folgte.

Letztlich schafften es die Männer auch, erreichten unbeschadet den Flur und glaubten sich in Sicherheit..

..Doch änderte sich dies schlagartig, als einer von ihnen das aussprach, was sich keiner von ihnen traute, auszusprechen.

"Man.. ..Unser Boss is` manchmal echt-", begann der unscheinbare Kid-Pirat seufzend und verschluckte sich zeitgleich an dem letzten Wort, da er dieses nicht einmal aussprechen musste, um zu wissen, was nun passieren würde...

Jeder der Besatzungs-Mitglieder hielt die Luft an, ehe keine Sekunde später das grölende Beben über das gesamte Schiff hallte.

"WIE WAR DAS, DU DRECKIGE RATTE??!"

Als die schweren Stiefel, die kurz darauf hart auf dem Dielen-Boden aufkamen, das messerscharfe Gebrüll unterstreichten, war es für die Männer an der Zeit, den Rückzug anzutreten und sich mit dem Gedanken anzufreunden, die Nacht eventuell in dem eisig-kalten Meeres-Wasser verbringen zu müssen...

~*~

Mittlerweile war die Sonne am Horizont empor gestiegen und läutete, mit ihren ersten Strahlen, den angebrochenen Morgen ein.

Vereinzelte Ansammlungen der weißen Flocken waren noch auf beiden Decks zu erkennen, doch zeigte das Wetter der Neuen Welt abermals seinen eigenen Willen und ließ diese alsbald wieder verschwinden.

Einer der Ersten, der seine Augen öffnete, war der orangehaarige Mart, dessen Morgen-Mimik dem strahlenden morgendlichen Sonnenschein glich.

Er betrachtete für einen Moment seine Schlaf-Genossen, mit einem schiefen fragenden Blick, ehe seine Mundwinkel weiter in die Höhe schossen und er voller Elan aufsprang.

Seine ausgeruhten Knochen streckte er ausgiebig, sah sich dann suchend in der Küche um und erblickte anschließend seinen grauhäutigen Freund, der immer noch in einer sehr ungesunden Haltung, in der halb-aufgegessenen Masse, die er wohl geistesabwesend im Schlaf in seinen Mund geschoben haben musste, ruhte.

Kurz überlegte der zierliche Heart-Pirat, schnappte sich kurzerhand ein schmutziges Küchentuch und warf dieses dann locker über den blauen Rasta-Kopf, um diesen zu bedecken.

Unschlüssig stand er nun dort, rückte seine getönte Brille zurecht und warf einen letzten Blick auf die anderen.. ehe ihm ein Gedanke durch den Kopf schoss und er eiligen Schrittes aus der Tür stürmte.

Der Zweite von ihnen war der tierische Vize, dessen innere Uhr ihn stets um die selbe Uhrzeit zum Erwachen brachte.

Schläfrig rieb er sich mit einer Pfote über seine müden Augen, gähnte einmal ausgedehnt und erhob sich dann schlaf-trunken.

Er schlenderte mit halb-geschlossenen Augen auf die Küchen-Zeile zu, auf der für gewöhnlich die Kaffeemaschine stand und schob, mit einer übervorsichtigen Stoß-Bewegung seines Ellebogens, den schlafenden Zombie etwas zur Seite, der in seinen Augen immer noch irgendwie gruselig aussah, dank seines hungrig-verzerrten Grinsens, welches er festgetackert auf seinen Zügen trug.

Routiniert wollten die felligen Pfote halb-herzig nach der Gerätschaft greifen.. doch griffen sie ins Leere.

Blinzelnd, nun etwas wacher als zuvor, blickte der weiße Bär auf den freien Platz und erinnerte sich dann wage an die gestrigen Ereignisse.

"..Ich habe sie in Law`s Forschungs-Zimmer gebracht..", erinnerte er sich zu sich selbst murmelnd, hielt kurz inne, um abzuwägen, ob es richtig war, das persönliche Heiligtum seines Kapitäns ohne dessen Erlaubnis zu betreten und machte sich dann zögerlich trabend auf den Weg zu der Räumlichkeit.

Letztlich öffneten sich auch die Lider, die hinter dem samtigen Stoff der Augen-Bedeckung verborgen waren.

Die Schlaf-Maske schob der großgewachsene Kid-Pirat mit einem seiner Daumen locker nach oben, auch er sah sich für einen Moment in der, für ihn, befremdlichen Umgebung um, ehe er sich seufzend aufrichtete.

Mit einem: "Du stinkst wie deine alte Socken-Schublade!", packte er seinen schnarchenden, grauhäutigen Kameraden, der weiterhin den massigen Berg umarmte und schleifte ihn dann an seinen blauen Locken, mitsamt der Masse, hinter sich her.

~*~

Der rothaarige Kapitän, der zwischenzeitlich ein Nickerchen in seiner Bar gemacht hatte, war dabei, dem Rätsel um seine beschädigte Dusche auf den Grund zu gehen, da er diese, durch die gestrigen Ereignisse, bis dato völlig vergessen hatte.

Lautstark fluchend marschierte er durch die Gänge seines Schiffes und steuerte auf den Maschinenraum zu.

"Wo verfickt nochmal ist dieses Pack, das sich `meine Männer` schimpft, wenn man sie mal braucht?!"

Während er seinem Gefolge die grausigsten Verwünschungen wünschte und ihnen

imaginär die fantasievollsten Beleidigungen an den Kopf warf, bewegten sich seine aufstampfenden Stiefel weiter in Richtung seines Ziels.

Er hielt nicht in seiner Bewegung an, zumindest bis er an der offenen Kombüse-Tür vorbeilief und er in dieser eine ihm nur allzu bekannte Figur erblickte.

Kritisch, mit zusammen-gezogenen Augenbrauen schaute er in die Räumlichkeit und beobachtete den Akt der Person, die mit dem Rücken zu ihm gedreht, an der Küchenzeile stand.

Sein Mund stand offen, als wollte er etwas sagen, doch kam ihm sein Gegenüber zuvor, der sich während dem Sprechen nicht umdrehte und weiterhin seiner Tätigkeit nachging.

"..Ich habe deine Männer vorhin auf meinem Deck gefunden. Sie scheinen die Nacht dort verweilt zu haben..", drehte der Schwarzhaarige sich lässig um und führte dann ebenso locker die dampfende Tasse zu seinem Mund, "..Ich habe sie dazu verpflichtet, ihren nächtlichen Aufenthalt, durch Reparatur- und Aufräum-Arbeiten auf meinem Schiff, abzubezahlen."

Mehrmals blinzelnd starrte der rothaarige Kapitän ihn an, ehe die Worte des Chirurgen langsam zu ihm durchsickerten, der ihm soeben eine Antwort auf das Verschwinden seiner Crew gegeben hatte.

"..Moment mal, Trafalgar.. Du willst mir weiß machen, dass du **meine** Männer dazu beordert hast **deinen** Scheiß zu machen..?", hakte er ungläubig knurrend nach und schreitete währenddessen durch die Küche, auf seinen Gegenüber, zu, "**Du willst mich doch verarschen, oder?!**", wurde er lauter, während das wissende Schmunzeln welches weiterhin an dem Rand der Tasse hing, nur weiter in die Höhe schoss.

"..Aber nicht doch, Eustass-ya.. Sowas würde mir doch niemals einfallen."

"Also, wenn das so ist..- Moment, verarschst du mich gerade schon wieder??!"

Ein kaum vernehmbares, leises Auflachen verließ die amüsierten Lippen, die einen letzten Schluck der braunen Flüssigkeit in sich aufnahmen, ehe der Kapitän die Tasse gelassen auf der Theke, an der er lehnte, abstellte.

"..Wer weiß das schon..", antwortete er schmunzelnd auf die unbeantwortete Frage des Rothaarigen und nahm sich dann ohne zu zögern die Gerätschaft, die vor ihm stand, weswegen ihm sein Gesprächspartner erneut einen musternden Blick zuwarf.

"Was hast`n mit meiner Kaffeemaschine vor?", verschränkte der Kapitän der Kid-Piraten schnaufend seine Arme vor der Brust und durchbohrte den Chirurgen, der langsam an ihm vorbei schreitete mit fragend-genervten Blicken.

"Ich werde sie auf mein Schiff bringen, da wir eine zweite an Bord benötigen.", erklärte er und hielt nicht in seiner Bewegung an, seine Augen waren stur auf die Tür gerichtet, "..Zudem bin ich so freundlich und nehme sie als Gegenleistung, da ich gestern nichts von dir erhalten habe. Eigentlich solltest du mir danken Eustass-ya, denn so bleibst du mir nichts schuldig.", fügte er noch hinzu, hielt kurzzeitig im Türrahmen an und warf dem Rothaarigen einen letzten, amüsierten Blick über seine Schultern zu.

"Übrigens habe ich heute Nacht wirklich ausgezeichnet genächtigt.. Vielleicht sollte ich mich desöfteren gegen die abendliche medikamentöse Einnahme entscheiden und auf natürliche Mittel zurückgreifen."

..Mit diesen Worten verschwand der Plüsch-Mützen-Träger und hinterließ einen ziemlich dümmlich dreinblickenden Kapitän, der aussah, als ob er vor einen See-Zug gelaufen wäre. Er stand solange regungslos dort, bis ihm zumindest der erste Satz einleuchtete und seine Lippen ein breites Grinsen formten.

"Ich freu` mich drauf, Trafalgar!", rief er ihm schmutzig lachend hinterher und sah über die Dreistigkeit des anderen hinweg, ehe er sich erneut auf den Weg zu dem Raum machte, den er zuvor bereits betreten wollte.

Das dreckige Schmunzeln, welches er auf seinen roten Lippen trug, verließ niemals seine Züge.

..Und so ging jeder von ihnen wieder seinen eigenen Weg..

..Doch sollte jeder ihrer Pfade auf seine eigene Art und Weise in einem heillosen Chaos enden...

~*~

Der Erste, der sein Ziel erreichte, stieß die Tür mit einem kräftigen Stoß auf, sodass diese lautstark gegen die metallische Wand donnerte, ehe er freudig hüpfend durch sie hindurch gleitete.

"***Guuuuten Mooorgen, Pen-Pen~! Guuuuten Mooorgen, Kill-Kill~!***", rief er unüberhörbar in den Raum und tänzelte regelrecht durch das Zimmer, bevor er fröhlich auf der Stelle hibbelnd vor dem belegten Bett stehen blieb.

Geduldig wartete der zierliche Heart-Pirat auf eine Antwort, da er die Gewohnheiten der mürrischen Morgen-Muffel nur zu gut kannte und starrte die beiden Figuren vor

ihm aufdringlich, sein Gesicht nah zu dem der beiden Schlafenden streckend, an.

Die erste Reaktion, die ihm entgegengebracht wurde, war eine hektische weg-wisch Hand-Bewegung, ähnlich dem Versuch eine lästige Fliege loszuwerden, die ihm sein grummelnder bester Freund verdeutlichte, ehe dieser dösing versuchte, seine Gesichtszüge unter der blonden Haar-Pracht des Vizens zu verstecken.

Die Zweite, war ein genervtes Schnaufen, welches die Lippen formten, die immer noch von dem Buch verdeckt wurden, welches auf den Zügen des Blonden lag.

"..Sag` mir bitte, dass ich mich verhört habe.. und er mich nicht so genannt hat.", seufzte er, ignorierte ebenso die strahlende Präsenz, die für die beiden in diesem Moment unterträglich schien und bewegte sich ebenso wenig von seinem Platz, wie es der dunkelhaarige Heart-Pirat tat.

"Hat er.", bekam er die nicht erforderliche Bestätigung in seine Haare gemurmelt, was ihn erneut dazu brachte, tief zu seufzen.

"..Kann man *das* irgendwie abstellen..?", zeigte einer seiner Daumen auf das besagte `etwas`, welches sie weiterhin erwartungsvoll anblickte, obwohl sie beide weiterhin die Augen geschlossen, sowie versteckt hielten.

"Naja.. zwei Möglichkeiten gäbe es da schon..", begann der Heart-Pirat erneut ins Ohr des Vizen zu brummeln, seine Lippen formten während des Sprechens ein breites Schmunzeln, "..Wobei dir keine von ihnen gefallen wird."

Kurz hielt Penguin inne, wartete auf das bestätigende Brummen des Blonden, welches ihn aufforderte fortzufahren und begann dann erneut zu Reden.

"..Entweder du wünschst ihm ebenso einen `guten Morgen`, damit gibt er sich für gewöhnlich erstmal zufrieden..", erklärte er, seine Stimme bewusst nicht dämmend, da es ihm in diesem Augenblick recht egal war, dass der Angesprochene jedes Wort mithören konnte, "..oder aber du lässt ihn unter die Bett-Decke und..-"

"Ich wünsche dir einen *wunderschönen* guten Morgen, Shachi.", unterbrach ihn plötzlich die übereilte Stimme des Vizen, weswegen er nun leise auflachte und ein `Die Entscheidung fiel wohl nicht sehr schwer aus.` hervorbrachte.

Die Antwort genügte dem abwartenden Mart, dieser nickte zufrieden und begann dann, nach dem zu Suchen, was er eigentlich suchen wollte.

Während Shachi durch das Zimmer wütete, sprach er mit seinen, ihm nicht zuhörenden, Freunden, die sich mittlerweile jeweils ein Kissen auf die Ohren drückten.

"Gestern war *soo* ein toller Tag~! Das müssen wir öfters machen!"

`Polter` `Rumms`

"Ich hatte total viel Spaß! Abends hat der Weihnachtsmann mich dann noch angerufen und mir `Frohe Weihnachten` gewünscht, das fand ich total klasse von ihm! ..Und ja, ich weiß auch, dass es ihn nicht gibt und so, aber das ist mir egal, weil Fantasie eine der größten Mächte ist~!"

`Rumpel` `Polter`

Leise kichernd durchstöberte Shachi die Regale, warf etliche Bücher achtlos auf den Boden und redete dann unbeirrt weiter.

`Boff` `Rumpel` `Boff`

"Es hat mich ja schon gewundert, dass Law mir noch keine Strafe aufgebremmt hat.. Naja, vielleicht sollte ich das nicht zu laut sagen.."

Erst, als er beide Regale restlos leergeräumt hatte und die Lektüren allesamt den Fußboden schmückten, drehte er sich zu seinem besten Freund und dessen Begleitung um.

"..Und wie geht`s euch..? Warum liegt ihr eigentlich noch im Bett `rum?!", strafte er sie mit vorwurfsvollen Blicken, nahm ihnen ihren Hör-Schutz, welcher aus den weichen Polstern bestand, weg und ging dann auf eines der runden Fenster zu, "Guckt mal, die Sonne scheint heute besonders schön!", riss er die Vorhänge mit einer schnellen Handbewegung zur Seite und blickte dann kurzzeitig verträumt-lächelnd aus dem Bull-Auge nach draußen.

Shachi überhörte die knurrend-murrenden Laute, die ihm entgegengebracht wurden, hüpfte auf sein Bett und ließ sich auf dieses, im Schneidersitz, fallen.

"..Du, *Peeeeeng..?*", zog er einen Schmoll-Mund und versuchte, durch seinen quängelnden Ton, die Aufmerksamkeit des Angesprochenen zu bekommen, "..Kannst du mir nicht sagen, wo es ist?"

Tatsächlich fanden seine Worte Gehör, wenn auch nur, da Penguin die Hoffnung hatte, seinen besten Freund bald wieder loszuwerden.

"Wovon redest du?? Verdammt, drück` dich gefälligst mal deutlicher aus, Shachi!", sah der geweckte Heart-Pirat nun auf, in das zufrieden-strahlende Gesicht seines Zimmer-Genossen und seufzte tief, da ihm bewusst wurde, dass er mal wieder dem Willen seines Freundes nachgegeben hatte.

"Na, das Buch natürlich! Das mit den vielen Bildern und den tollen Geschichten!"

"`Buch` ..?", zog Penguin angestrengt nachdenklich seine Augenbrauen zusammen und

warf Shachi einen fragenden Blick zu.

Dieser dachte brummelnd nach, hielt sich einen tippenden Zeigefinger gegen seine Lippen und wippte dabei hin und her.

"..Wie hieß` es noch gleich.. ..Hmm.. ..Ich komm` nicht drauf..", sprach er seine Gedanken leise murmelnd aus und hielt dann seinen Zeigefinger triumphierend lächelnd in die Luft, "Ich hab`s: Es war `A Christmas Carrot`! ..Oder so ähnlich.. Der Einband war richtig schön geschmückt und hat golden gegläntzt."

"..Wovon zum Teufel redest du Shachi?! Ich besitze kein solches..-"

"Naja, ist ja auch egal, ich hab` Hunger.", verkündete der orangehaarige Mart kurzerhand und sprang gleichzeitig wieder auf, "Ich geh` was futtern."

Es geschah genau in dem Augenblick, als Shachi, während er durch das Zimmer ging, kurz auf den Boden schaute und zufällig das Bild, welches zwischen zwei Büchern begraben war, erblickte.

In eben diesem Moment schaute auch der blonde Vize unwillkürlich in dieselbige Richtung, entdeckte das Foto ebenso und riss seine Augen kaum merkbar auf.

Wie in Zeitlupe streckten sich beide Parteien nach dem Fund, wollten diesen greifen..

..doch kam ihnen der Dritte zuvor, der das Papier als Erster zwischen die Finger bekam.

Penguin hatte sich über den Vizen der Kid-Piraten gebeugt, betrachtete sich nun das Bild kritisch und spürte deutlich die Anspannung des Körpers unter ihm.

Es war, als ob plötzlich eine drückende Stille in dem Raum aufkam. Shachi linste einige male über den Rand des Papiers, um einen Blick zu erhaschen und schwieg ebenso, als er die aufgekommene Spannung, die wie aus dem Nichts da war, bemerkte.

In dem Gesicht seines dunkelhaarigen besten Freundes, dessen Augen jeden Zentimeter des Anblicks genauestens musterte, konnte er nichts erkennen. Genau wie der Blonde, der zwischenzeitlich die Luft anhielt, wartete er auf eine Reaktion.

..Die dann nach einem langen Moment des Schweigens auch endlich folgte...

"**Haha!** Ich glaub`s nich`, das Foto is` ja uralt!", lachte Penguin lauthals los und warf sich wieder locker zurück in die Matratze,

"Ich erinnere mich noch genau daran, als ob`s gestern gewesen wär`.", schmunzelte er breit, hielt das Foto vor sich, welches er verträumt anschaute und warf anschließend seinen beiden Kameraden einen verwirrten Blick zu,

"..Is` was..?", fragte er sie und musterte die verdutzten Gesichter, wobei das des Vizen

einen deutlich entgeisterteren Ausdruck hatte.

Killer atmete die angestaute Luft wieder aus, lächelte erleichtert und stand dann langsam auf.

"..Ich dachte nur..- Ach, vergiss` es.", erklärte er schmunzelnd und schaute dem orangehaarigen Energie-Bündel, das bereits aus der Tür gestürmt war, für einen Augenblick hinterher, ehe er sich nochmals zum Bett drehte, "Wie wär`s mit Kaffee?"

"..Wirklich? ..Da fragst du noch..?", grinste nun auch der dunkelhaarige Heart-Pirat, griff mit einer lockeren Hand-Bewegung nach seiner Kopfbedeckung und setzte sich diese ebenso lässig auf, "..Niemals könnte ich eines deiner Angebote abschlagen.. Vorallem nicht die, in denen das Wort `Kaffee` vorkommt."

Die Unordnung, die der quirlige Heart-Pirat hinterlassen hatte, interessierte keinen von ihnen und wurde demnach achtlos zurückgelassen.

~*~

Bepo hatte derweil ebenso sein Reiseziel erreicht und stand nun unschlüssig vor der geschlossenen Tür, die ihn zu dem Forschungs-Zimmer seines Kapitäns führen sollte.

"..Was soll ich bloß machen..?", seufzte er, ließ seine Schultern hängen und blickte nachdenklich-niedergeschlagen auf das Schloss der Tür, an dem die Eingabe eines Zahlen-Codes benötigt wurde, "..Ich muss doch meine morgendlichen Pflichten erfüllen.. aber niemand darf sich ohne die Erlaubnis des Käpt`ns hier aufhalten..."

Es vergingen Minuten, in denen der fellige Vize grübelnd auf der Stelle tapste, ehe er seine Pfote langsam in Richtung der Eingabe-Tastatur streckte und gleichzeitig seine Augen fest zusammenkniff.

Gekonnt fuhr seine Tatze über die Tasten, gab die komplexe Zahlen-Kombination ein, die nur er neben seinem Kapitän wusste, währenddessen hielt er die Luft an.

`Piep`

`Bing` `Bing`

`Klick`

Das Sicherheits-System wurde deaktiviert und die Tür öffnete sich einen Spalt, was den angespannten tierischen Vizen ungemein erleichterte.

Er wischte sich mit einer Pfote wirsch über seine Stirn, atmete lange aus und schritt dann zögerlich in das dunkle Zimmer.

Was passiert wäre, wenn er eine der vielen Zahlen falsch eingegeben hätte.. ..das wusste wohl nur der Kapitän der Heart-Piraten selbst.

Nachdem der Vize die düstere Räumlichkeit betreten hatte, fiel plötzlich die Tür ins Schloss, weswegen er einmal deutlich zusammenzuckte.

`Klack`

Kreidebleich wurden seine Züge, entgeistert starrte er auf die Tür und schluckte dann schwer.

"..O..Oh nein...", klang sein gehauchtes Flüstern eher einem leisen Fiepsen, "..I..Ich kenne den Ausgangs-Code nicht.."

Panik kam in dem zitternden Bären auf, ebenso wie Reue-Gefühle und Unbehagen, da ihn die gruseligen Errungenschaften seines Kapitäns, die allesamt in einem Glas aufbewahrt wurden, ungemein beruhigten.

Die Dunkelheit, die ihn umgab und die Kälte, die in diesem Zimmer allgegenwärtig war, machte ihm genauso zu schaffen.. dennoch gab es etwas, was ihm mehr Sorgen, als alles andere in diesem Augenblick, bereitete.

"..Ich hab` nicht genug Schokolade dabei, um das zu Überleben...", seufzte er tief, trabte schlurfend auf den Schreibtisch zu und ließ sich auf den Stuhl, der vor diesem stand, plumpsen, "..Ich werde an Schokoladen-Entzug sterben."

Das einzige Geräusch, welches neben den anhaltenden Seufzern Bepos, in der Stille zu vernehmen war, waren die hektischen Schmatz-Geräusche, die dieser von sich gab, während er seine letzten Vorräte vertilgte.

~*~

"Jetzt stell` dich nicht so an!", stand der großgewachsene Kid-Pirat mit verschränkten Armen vor der befüllten Badewanne, die in den Dusch-Räumen des gelben U-Bootes stand, "..Es ist doch nur Wasser!"

Der Zombie, der mit einigen Metern Abstand zu seinem Freund stand, welcher ihn mit mahnenden Blicken durchbohrte, schüttelte heftig seinen Kopf, hielt abwehrend seine Hände in die Luft und wich nochmals einige Meter von der Wanne weg.

"Nope, das kanns`te vergess`n!", wehrte er sich vehement gegen die feuchte Erfrischung und warf einen flüchtigen Blick auf die geschlossene Tür, vor die sich sein mahrender Freund augenblicklich stellte, "..Aber wenn`s ich da rein geh`, dann werd`s ich zu `ner Schrumpel-Pflaume und ende als ewige Jungfrau!"

Seufzend schüttelte Wire seinen Kopf und verlor den Glauben an seinen besten Freund, den er eigentlich schon seit längerem nicht mehr vorfinden konnte.

"..Wenn *das* dein einzigstes Problem ist, du Ober-Nudel, dann kann ich dich beruhigen.", schaute er seinen grauhäutigen Gegenüber ernst an und hielt dann zwei seiner Finger nacheinander in die Luft,

"..1. Wirst du das sowieso, da niemand einen Wurm in den Mund nehmen will, der zwischen zwei fauligen Äpfeln hängt.. und 2. **Schiebst du jetzt gefälligst deinen ranzigen Allerwertesten ins Wasser..**", wurde seine Stimme leise-bedrohlich, seine aufblitzenden Augen tödlich, während er sicheren Schrittes Absätze-klackernd auf seinen Gegenüber zuging, was den Zombie dazu brachte, einen Schritt nach hinten zu machen, nur um gegen die geflieste Wand zu stoßen,

".. Sonst kümmere ich mich persönlich darum und drücke dich mit einem meiner Stiefel in die Wanne, weil ich mich weigere, auch nur einen deiner dreckigen Fetzen, die dein klebriges Äußeres bedecken, mit einem meiner Finger-Spitzen anzufassen!"

Lange brauchte der grauhäutige Kid-Pirat nicht, um zu überlegen, keine einzige Sekunde zögerte er und handelte sofort.

`PLATSCH`

`TSCHHhhh`

Mitsamt seiner Kleidung landete Heat in der schaumigen Flüssigkeit, verteilte diese durch die ungehaltene Wucht, die seinen weiten Sprung begleitete, großflächig auf dem Boden und tauchte schließlich in der schaumigen Masse unter.

Sein erhitzter Körper, der stets eine unmöglich hohe Temperatur aufwies, kühlte sich mit einem mal völlig ab, weshalb eine leichte Rauch-Wolke seinen Akt untermalte.

Der großgewachsene Kid-Pirat seufzte erneut ungläubig auf, ehe er in Richtung der Tür ging.

"..Und komm` da erst wieder raus, wenn der ganze Dreck abgefallen ist!", schlug er die Tür hinter sich zu und ließ seinen schmollenden besten Freund allein.

Heat hatte sich soweit im Wasser niedergelassen, dass er bis zu seiner Nasen-Spitze in der warmen Flüssigkeit eintauchte. Mit seinem Mund blies er einzelne kleine Blasen auf, die sich an der Oberfläche abzeichneten, seine Augenbrauen waren zusammengezogen und sein Blick glich dem eines dümmlich dreinblickenden Faltenhundes.

"..*blubb*.. *ablubb* ich`s *blubbs* do` *blerst blubbstern geblubbet...* *blubb*.. ", seufzte er nuschelnd und erinnerte sich an die gestrige Tortur, durch die ihn sein Kumpel bereits geschickt hatte, ehe sein Kopf langsam immer weiter in das Wasser sank, bis nur noch einzelne blaue Rasta-Locken an der Oberfläche trieben.

~*~

Eustass Captain Kid übernahm in diesem Augenblick die Aufgabe seines Schiffs-Mechanikers, hielt einen Schrauben-Schlüssel in der Hand, den er zwischen seinen Fingern rotieren ließ und betrachtete sich kritisch die Gerätschaft, vor der er stand.

Viele einzelne schmale Rohre waren an dem großen Wasser-Boiler angebracht, der die Räumlichkeiten seines Schiffes mit der benötigten Flüssigkeit versorgte.

Der rothaarige Kapitän hat jede einzelne der Leitungen überprüft, fand den Fehler aber bisher nicht und selbst das mehrmalige Treten, gegen die Apparatur, brachte nicht das gewünschte Ergebnis.

"**Fuck! So `ne verdammte Scheiße!!**", fluchte er knurrend und hämmerte ungehalten mit dem Werkzeug gegen die Röhren, "**Funktionier` endlich, verfluchtes Drecks-Teil!**"

`Kling` `Kling` `Kling`

Seine Schläge wurden immer schneller und schneller, das metallische Werkzeug hinterließ einige Dellen in den Leitungen, was den wütenden Kapitän in diesem Moment weniger interessierte, da er das Rohr, welches zu seiner eigenen Kajüte führte, bewusst außen vor ließ.

Nachdem so ziemlich jede Rohrleitung verbogen und schief war, legte der aufbrausende Rothaarige eine Verschnauf-Pause ein und fuhr sich einmal durch seine Haare, während er der Maschine einen bedrohlich-knurrenden Blick zuwarf.

Natürlich hatte der Kapitän der Kid-Piraten reichlich Ahnung von den Arbeitsbereichen der Mechanik und auch von Montage-Arbeiten, doch verzichtete er

in diesem Moment bewusst auf eine fachgerechte Vorgehens-Weise und verlieh lieber seiner Laune Ausdruck. Schließlich war er Eustass Captain Kid und dieser ließ sich selbst von einem leblosen Gerät nicht einschüchtern.

Es dauerte nicht lange, da hatte er neue Kräfte gesammelt und schlug unbeherrscht, mit seiner geballten Faust, auf die kleine runde Anzeige, in der sich eine Anzeig-Nadel befand, die unkontrolliert hin und her zuckte.

`BAMM`

Die Scheibe der Anzeige zerbrach, gab unter den harten Knöcheln nach und wurde fest gegen die metallische Oberfläche des Boilers gedrückt.

Eine große Delle formte sich unter der Faust, die nicht zurückschnellen wollte, sondern stattdessen weiter gegen das Metall drückte, während die kleinen Scherben und die zersprungene Nadel in alle Richtungen flogen.

Der fixierende Blick des rothaarigen Kapitäns hing an der quietschen-zischenden Apparatur, die alsbald ihr Leben lassen sollte..

..Doch wendete er seinen Blick kurzzeitig von ihr ab. Seine Faust weiterhin gegen die Oberfläche pressend, drehte er seinen Kopf in Richtung Tür und warf seinem Crew-Mitglied, welches soeben den Raum betreten hatte, einen genervten Blick über die Schultern zu.

"..Käpt`n, dürfte ich fragen; Was genau du hier tust?", warf der blinzelnde Wiro seinem Kapitän einen fragenden Blick zu, ehe dieser zu der funkenden Gerätschaft wanderte, "..Ich denke nicht, dass..-"

Der Kid-Pirat kam nicht dazu, seine Worte zu beenden, da genau in dem Augenblick, als er einige Schritte auf seinen Befehlshaber zugehen wollte, das geschah, was vorauszusehen war...

`Ziiiischhh`

...

`BOOM`

`PLATSCH`

Beiden wurden sie über und über mit Wasser überflutet, etliche Schrauben, sowie

andere metallische Kleinteile wurden durch die Gegend geschleudert.

Der Rothaarige, dessen sonst so prachtvoll empor stehende Haar-Pracht nun in seinem Gesicht hing und dort haftete, wie frisch gekochte Spaghetti, stand am nächsten an dem Unfall-Ort, sodass dieser eine übergroße Ladung des Wasser-Schwalls abbekam.

Seinen Mart hatte es ebenso schlecht getroffen, wenn nicht noch schlimmer, da dieser neben der Flüssigkeit auch noch den `Verursacher´ des Ganzen ins Gesicht geschleudert bekam, der der eindeutige Hinweis auf den Schuldigen war.

Angewiedert verzog er sein Gesicht, während er mit seinen Fingerspitzen den klebrigen Stoff von seinen Zügen entfernte.

Schnell und völlig angeekelt warf der Kid-Pirat die nasse Socke in die nächste Ecke, die wohl in einem der Rohre gesteckt haben musste und dessen Gummi-Zug einen lachenden gelben Jolly, sowie ein eingenähtes `S` zierte..

..Ehe er sich die Ohren zuhielt, in Gedanken die fünf runterzählte und schnellen Schrittes auf die Tür des Maschinen-Raumes zusteuerte.

"ICH. BRING`. IHN. UM!!! Verfickt nochmal; Nicht *einmal*, nicht *zweimal*, SONDERN..-"

`Platsch`

..Der unbekannte Kid-Pirat, der wohl in diesem Augenblick unwillkürlich auf die Spühlung einer der Toiletten gedrückt hatte und damit eines der abgebrochenen Rohre erweckte..

..hatte soeben sein Schicksal besiegelt...

~*~

Das laute Gebrüll war selbst in der Kapitäns-Kajüte des gelben U-Bootes zu vernehmen, in der sich der Kapitän der Heart-Piraten derzeit aufhielt.

Ein amüsiertes Schmunzeln war auf seinen Zügen zu erkennen, während er seine neue Errungenschaft auf seinem großen Schreibtisch abstellte, an den er sich anschließend setzte.

Kurz dachte er an die gestrigen Ereignisse, erinnerte sich daran, dass ein Gespräch mit einem seiner Männer noch im Raum stand und griff dann nach dem Hörer der Teleschnecke, die vor ihm stand.

Routiniert fuhren die tattoowierten Finger über die Wahl-Tasten und wählten die Nummer des gewünschten Gesprächspartners. Der junge Chirurg lehnte sich lässig in die Stuhl-Lehne, hielt ebenso locker den Hörer vor seinen Mund und wartete auf das Freizeichen, welches alsbald auch erklang.

`Gatcha`

Die Stimme des Kapitäns war ruhig und bestimmend, seine Lippen verformten sich während dem Sprechen zu einem sadistischen Schmunzeln. Sein Befehl war ausdrücklich und erlaubten keinerlei Widerworte.

"Sei` doch so gut und schicke Shachi zu mir."

Trotz der höflichen Wort-Wahl, konnte man keinerlei Emotionen aus den Worten raus hören. Sie waren kalt und dunkel, ebenso wie das Silber der aufblitzenden Augen, die sich auf einen unbestimmten Punkt an der Wand fixierten.

Schweigend wartete der Kapitän auf die Bestätigung seines Marts, während er sich eine geeignete Strafe für sein ungehorsames Crew-Mitglied überlegte und seine Mundwinkel dabei weiter in die Höhe schossen.

"Aye, Käpt`n. Er wird gleich bei dir sein."

Für einen Augenblick waren am anderen Ende der Leitung leise Proteste, sowie jammernde Worte wie: *`Neien! Peng, das kannst du nicht tun! ..*schnief* ..Ist ja gut...`*, gedämpft zu hören, was der junge Chirurg aber gewissentlich ignorierte und den Hörer mit einer lockeren Handbewegung wieder auf der Schnecke ablegte.

Lässig stützte er seine Arme auf dem Holz vor sich ab und faltete geduldig seine Hände zusammen. Das sadistische Funkeln verließ niemals seine düsteren Züge, die manch einem Heart-Piraten bis auf`s Mark erschüttern konnten.

Es vergingen haargenau zehn Minuten, ehe das leise-zögerliche Klopfen, gegen die Kajüten-Tür, erklang.

`Klopf`Klopf`

Ohne aufzuschauen, mit einem einfachen *`Tritt ein.`*, forderte der Kapitän seinen Gast auf, den Raum zu betreten.

Die Tür öffnete sich langsam.. sehr langsam, begleitet von einem leisen Quietschen, ebenso zurückhaltend schritt der Schuldige schließlich in die Kapitäns-Kajüte.

Shachi war kreidebleich, hielt in einer Hand klammernd seine Ballon-Mütze, die er zuvor ausgezogen hatte und nun fest gegen seine Brust drückte. Sein Kopf war gesenkt, seine Augen blickten auf den Boden, während er vor seinen Kapitän trat.

"..Law- ..Käpt`n, ich..-", versuchte er sich nuschelnd zu rechtfertigen, biss sich dabei auf die Unterlippe und wurde durch den scharfen Ton seines Befehls-Habers unterbrochen.

"Deine Vergehen?", fragte dieser bestimmend, fixierte weiterhin die Wand vor sich und wartete auf die geforderte Antwort.

"..Befehls-Verweigerung.. ..Diebstahl.. ..und Handeln ohne Erlaubnis.", zählte der Mart auf, mied den Blick zu seinem Kapitän und drückte seine Mütze etwas fester zusammen.

"..Und?", glitten nun die kalten silbernen Augen in Richtung Shachis, welcher erneut sichtbar zusammenzuckte.

"..Und ich hab` wieder Chaos gestiftet...", gab er schuldbewusst zu, linste flüchtig über die gefärbten Gläser seiner Brille und hielt dem eindringlichen Blick stand, "Es tut mir leid! Wirklich! Ganz ehrlich, ich bereue es! ..Naja, ein wenig.. aber ich tu`s!"

Ein kurzes Schweigen erfüllte den Raum. Der Kapitän der Heart-Piraten drehte sich zu seinem Mart um, überschlug locker seine Beine übereinander und bettete seinen Kopf auf seiner Hand-Fläche. Musternd wanderten seine Augen über die Figur, die vor ihm stand, ehe er seine Stimme erneut erhob.

"Ich nehme deine Entschuldigung an.", sprach er ruhig, weswegen Shachi schon einen Luft-Sprung machen wollte..
..doch hatte er nicht mit den folgenden Worten gerechnet, die sein Herz zum Zerschneiden brachten.

"..Wie du weißt, tue ich das nicht gerne..", war der erste Satz, der den Mart dazu brachte, schwer zu schlucken und seine benässten Augen zusammenzukneifen, da er wusste, was nun folgen würde,
"..Aber du wirst die Unordnung, die du in der Bar der Kid-Piraten hinterlassen hast, vollständig beseitigen.."

Eine kurze Pause folgte, die für den orangehaarigen Heart-Piraten wie eine Ewigkeit erschien. An dem Unterton, der den Befehl untermalte, konnte er erkennen, dass dies längst nicht das schlimmste war und sein Kapitän die letzten, entscheidenden Worte bewusst hinauszögerte.. ehe sie schließlich ausgesprochen wurden.

"..Zudem werde ich deinen Blutzucker-Spiegel, der übrigens in letzter Zeit ein ungesunden Übermaß angenommen hat, auf das genaueste kontrollieren. Das bedeutet; dass du für die nächsten fünf Tage auf jegliche Süß-Speise, sowie sämtliche

süßliche Getränke, verzichten wirst."

`Klirr`

Nicht hörbar, dafür aber deutlich in den verstörten Gesichts-Zügen sichtbar, zerbrach das dünne Glas-Haus, welches die Tränen des Marts zurückgehalten hatte.

Unterwürfig warf sich Shachi bettelnd auf die Knie, doch auch dies konnte nichts an der eisernen Entscheidung des Kapitäns ändern. Auch nicht die bittenden Hunde-Augen, die den Schwarzhaarigen für einen kurzen Moment an seinem Entschluss zweifeln ließen..

..und ihn dazu brachten, mit dem Gedanken zu spielen, die aufgetragene Strafe um einige Tage zu verkürzen...

~*~

Am Nachmittag gingen die Mitglieder beider Crews ihren Arbeiten nach.

In der Bar der Kid-Piraten waren drei fleißige Piraten am Werk, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, die Ordnung in der Räumlichkeit wieder herzustellen.

Penguin hatte Mitleid mit seinem besten Freund, munterte ihn zwischenzeitlich etwas auf, hatte sich zwei Müll-Beutel unter die Arme geklemmt und half ihm schließlich bei den Aufräum-Arbeiten.

Heat hatte aus purer Langeweile heraus seinem aufgedrehten Freund seine Hilfe angeboten und `kümmerte` sich um den befleckten Boden, über den er, mit dem Gesicht voraus, kroch. Seine Kleidung, sowie er selbst wurde erneut verunreinigt, weswegen der aufwendige Hygiene-Akt seines besten Freundes gänzlich seine Wirkung verlor.

Shachi hingegen schlitterte auf zwei Bürsten, die er an seinen Füßen festgebunden hatte, durch den Raum und sammelte nebenbei das zerbrochene Geschirr ein, das er durch die ermahnenden Worte seines Zimmer-Genossen ausschließlich mit gepolsterten Handschuhen anfassen durfte.

Im Maschinen-Raum waren Killer und Wire am Werk. Sie machten sich an die Reparaturen der, dank ihres aufbrausenden Kapitäns, vollständig zerstörten Vorrichtung.

Beide zeigten wenig Begeisterung für ihre Arbeit, verrichteten sie dennoch mit einem

dauerhaften Seufzen und gaben dem Zombie und seinem ´schlechten Einfluss` die Schuld dafür, der ihrem Crew-Mitglied desöfteren bereits Flausen, in Form von Ideen für Streiche, in den Kopf gesetzt hatte.

Insgeheim waren sie schadenfroh und freuten sich darüber, dass nicht sie es waren, die die komplette Bar wieder aufbauen mussten.

Der Kapitän der Kid Piraten hatte es sich mit einer Flasche Rum in seiner Werk-Statt bequem gemacht. Vor ihm lagen einige Einzelteile, die er alsbald zu einer Konstruktion zusammenfügen sollte.

Sein Blick war hoch-konzentriert, seine Bewegungen geschickt und erfahren und auch, wenn er es selbst niemals zugeben würde, bereitete ihm seine Beschäftigung reichlich Vergnügen.

Der junge Chirurg fand später seinen verschollenen tierischen Vizen, der ihm förmlich um den Hals fiel, als er die Tür zu seinem Forschungs-Zimmer öffnete.

Er war sehr überrascht darüber und war im ersten Moment wie versteinert, ehe sich seine Arme wie von selbst um seinen felligen besten Freund legten.

Bepo vergoss unzählige Tränen und dankte seinem Retter mit dutzenden Danksagungen und Entschuldigungen, die er selbst noch am späteren Abend, sowie in der Nacht, wiederholte.

~*~

Und so verging auch dieser Tag.

Es war kein besonderer, sowie der vorherige, doch dachten viele noch an das prägende Ereignis, welches noch lange in ihrem Gedächtnis blieb.

Jeder von ihnen hatte den 24. Dezember in vollen Zügen genossen und bereute keine Sekunde, die er mit seinen Freunden und seiner Familie verbracht hatte.

Letztlich waren alle Spuren, die an das Geschehen erinnerten, beseitigt worden..

..Alle..? ..Nein, nicht ganz...

Neben dem Foto, welches von der Feier aufgenommen wurde und nun eingerahmt an

einem Ehren-Platz in dem Gruppen-Raum der Heart-Piraten hing, blieb eine ganz besondere Erinnerung..

..Es war der ungewöhnliche Baum, den der orangehaarige Mart behalten wollte und der deswegen in dem Doppel-Zimmer des gelben U-Bootes aufgestellt wurde, sowie die hoch geschätzten Geschenke, die jeder an seinem ganz persönlichen Ort aufbewahrte.